

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Anlagen

(Stand Juni 1919).

### Anlage I.

**Mitteilungen zu der Rentabilitäts-Berechnung der  
Landwirtschaft im Jahre 1913.\*)**

#### I. Einnahmen.

1. Roggen:	1000 t	1000 t
Ernte . . . . .		11 000
Saat . . . . .	977 <sup>1)</sup>	
Futt. . . . .	2 880 <sup>2)</sup>	
Landw. Nebengewerbe . . . . .	89 <sup>3)</sup>	
Schwund (2%) . . . . .	220	4 166
	<hr/>	<hr/>
	verbleiben . . . . .	6 834
dabon 40 zu industriellen Zwecken, 906 zu Ausführzwecken, 5 888 zu menschlicher Ernährung. <sup>4)</sup>		
2. Weizen:	1000 t	1000 t
Ernte . . . . .		4 190
Saat . . . . .	351 <sup>5)</sup>	
Futter (Winterforn) . . . . .	314 <sup>6)</sup>	
Landw. Nebengewerbe . . . . .	16 <sup>7)</sup>	
Schwund (2%) . . . . .	84	765
	<hr/>	<hr/>
	Rest . . . . .	3 425
dabon 2 630 zu menschlicher Ernährung, 795 zur Ausfuhr.		
3. Spelz:	1000 t	1000 t
Ernte . . . . .		367
Saat . . . . .	55	
Futter . . . . .	38	
Schwund . . . . .	7	100
	<hr/>	<hr/>
	Rest . . . . .	267
4. Gerste:	1000 t	1000 t
Ernte . . . . .		3 370
Saat . . . . .	241 <sup>8)</sup>	
Futter . . . . .	728 <sup>9)</sup>	
Brennerei . . . . .	95 <sup>10)</sup>	
Schwund (2½%) . . . . .	94	1 158
	<hr/>	<hr/>
	Rest . . . . .	2 212

\*) Die Angaben sind einer größeren, nicht veröffentlichten Arbeit des Verfassers über den Umfang und Wert der deutschen Ernte im letzten Friedensjahr entnommen. Raumangels wegen mußte im allgemeinen darauf verzichtet werden, das zugrunde liegende Quellenmaterial aufzuführen.

<sup>1)</sup> 155 kg je ha. — <sup>2)</sup> Aus der Differenz zwischen der Ernte und der Summe der übrigen Verwendungsarten berechnet. — <sup>3)</sup> Vierteljahrshefte 1914 I. 341. — <sup>4)</sup> entspr. 60,6 kg Mehl je Kopf der Bevölkerung. — <sup>5)</sup> Winterweizen 175 kg, Sommerweizen 185 kg je ha. — <sup>6)</sup> 7½%. — <sup>7)</sup> Der Rest des für die Stärkefabriken verwendeten Weizens entfiel auf Auslandsgetreide. — <sup>8)</sup> 150 kg je ha. — <sup>9)</sup> Als Differenz berechnet zwischen Ertrag und der Summe der sonstigen Verwendungsarten. — <sup>10)</sup> Entsprechend dem Bedarf der Kartoffelbrennereien (Vierteljahrsheft 1915 I. 341.) Der Gesamtverbrauch